

Liebe Kunden, Liebe Logistik-Interessierte,



Das Internet verändert für uns Logistik-Treibende unsere tägliche Arbeit in besonderem Maße. Wir alle profitieren von der Geschwindigkeit des globalen Netzes und von der Möglichkeit, auf einen schier unbegrenzten Informationspool zugreifen zu können. Dies macht sich nicht auch zuletzt der logistics-server® zunutze. Dieser bündelt Daten aus unterschiedlichsten Quellen und macht sie zu wertvollen Informationen, die Sie für Ihre tägliche Arbeit benötigen, um in unternehmensübergreifenden Logistikketten den Informationsfluss mit dem Materialfluss zu synchronisieren.

Doch verändert das Internet nicht nur die Art und Weise der Zusammenarbeit der Supply Chain-Partner – es verändert auch unser aller Verständnis, sich schnell und zielgerichtet mit Informationen zu versorgen, die uns über Trends und Hintergründe zu unserer fachlichen Arbeit unterrichten. Derzeit entwickeln sich im Internet fachliche Informationsplattformen, die in der Business-to-Business-Kommunikation auf Expertenniveau zu unterschiedlichen Themengebieten Stellung beziehen. Damit ist derzeit noch nicht die Adaption des sicher sehr spannenden Com-

munity-Gedankens des Web 2.0 gemeint, sondern die fachliche Fokussierung der Informationsplattformen im Web. Eine solche Fokussierung findet derzeit – unterstützt vom BVL – unter logistics.de statt. Dieses Informationsportal bietet einen breiten Überblick über alle relevanten Bereiche der Logistik. Dementsprechend haben wir uns engagiert, das „Competence Center SCE – Supply Chain Execution“ zu gründen. Denn wir verstehen es als unsere Pflicht, diesem in vielen Unternehmen zunehmend wichtiger werdenden Bereich die notwendige Informations-Plattform zu geben, die er verdient. Das sehen nicht nur wir so, denn von unserer Idee angetan waren sofort auch andere Teilnehmer, die sich als Experten mit Rat und Tat auf dem Informationsportal engagiert haben. Besuchen Sie bei Zeiten und immer wieder einmal das Competence Center SCE und sehen Sie, was die Branche und damit uns alle im Bereich Supply Chain Execution bewegt.

Herzlich, Ihr

Oswald Werle

Inhalt

Interview CCC SCE	Seite 2
Faurecia verwaltet Lademittel künftig mit logistics-server®	Seite 3

PostLogistics setzt im Lademittelmanagement auf RFID	Seite 3
Veranstaltungen: Wo Sie uns treffen . . .	Seite 4

INTERVIEW COMPETENCE CENTER SCE

Die inet-News stellt heute in gekürzter Form das elektronische Interview zwischen Oswald Werle, CEO der inet-logistics GmbH und dem Competence Center logistics.de vor. In diesem berichtet Werle über die Entwicklung und aktuelle Projekte von inet-logistics sowie über seine Erwartungen an das von ihm mit initiierte neue Kompetenzzentrum SCE – Supply Chain Execution.

logistics.de: Wo liegen die Herausforderungen im Bereich SCE?

Oswald Werle: Die nächsten 10 Jahre stehen unter der 'unternehmensübergreifenden Vernetzung'. Durchgängige Prozesse entlang der Supply Chain bergen ein enormes Kostensenkungspotenzial. Eine Optimierung im Bereich der SCE ermöglicht es, die Bestandskosten um 20 % und Prozesskosten um bis zu 40 % zu senken. Hier werden sich praxisbewährte best-of-breed SCE-Lösungen durchsetzen. Darüber hinaus sind kurze Implementierungszeiten bei hoher Qualität entscheidend. Auf diese Weise lassen sich Einsparungen bereits innerhalb von einem Jahr erschließen. Wir implementieren und vernetzen komplexe SCE-Lösungen mit den ERP-Systemen unserer Kunden innerhalb von 3 bis 6 Monaten.

logistics.de: Was sind die USP von inet-logistics?

Oswald Werle: Der USP unserer Standardsoftware logistics-server® ist die Skalierbarkeit und Integriertheit aller Produkte. Wir sind derzeit der einzige Anbieter der Transport-, Lademittel- und Frachtkostenmanagement in einer integrierten, Web-basierten Lösung anbietet. Bei einzelnen Produkten gibt es unterschiedliche Wettbewerber

aber keinen im Sinne unserer Gesamtlösung für Supply Chain Execution. Ein sehr wichtiges Unterscheidungsmerkmal unserer Lösung ist auch die Durchgängigkeit von der strategischen über die taktische Transportplanung bis hin zur täglichen Touren- und Routenoptimierung.

logistics.de: Skizzieren Sie ein SCE-Projekt.

Oswald Werle: Wir bearbeiten viele spannende SCE-Kundenprojekte. Dabei unterstützen wir unsere Kunden deren Beschaffungs- resp. Distributionsprozesse inklusive der Herausforderungen im Lademittelmanagement nachhaltig zu optimieren. Ergebnisse sind eine markante Senkung der Transport- und Prozesskosten und eine Verbesserung der Transparenz zur nachhaltigen Stabilität und Steuerbarkeit der Supply Chain. Eine Transportkostensenkung um 20 % kann durch eine durchgängige Transportplanung sowie eine lückenlose Frachtkostenkontrolle erreicht werden. Alle Projekte werden nach einem erprobten Vorgehensmodell, der so genannten „inet Supply Chain“, abgewickelt. Damit garantieren wir Termin- und Kostentreue bei hoher Qualität.

logistics.de: Was erwarten Sie von dem Kompetenz-Netzwerk logistics.de?

Oswald Werle: Ich erwarte einen intensiven Informations- und Gedankenaustausch mit den Besuchern. Interessant ist auch die Vorstellung und Diskussion von best-of-breed Prozessen und Lösungen.

logistics.de: Herzlichen Dank für das Gespräch.

Das komplette Interview unter www.logistics.de

KUNDENMELDUNGEN

faurecia

Faurecia verwaltet künftig Lademittel mit dem logistics-server®

Faurecia Autositze GmbH, weltweit operierender Automobilzulieferer für Autositze mit Sitz in Leipzig, hat durch die erheblich gestiegene Zunahme der Artikel sowie der Lademittel - durch die Einführung der neuen Baureihen des 1er BMW (bisher nur 3er BMW) - ein Projekt zur Optimierung des Lademittelmanagements am Produktionsstandort (BMW-Werk) Leipzig gestartet.

Die komplexen Materialflüsse stellen hohe Anforderungen an eine effiziente Steuerung der Lademittelbewegungen innerhalb des Logistiknetzwerkes. Mehr als 50 Lieferanten, über 50 Lkw pro Tag, über 1'500 Behälter pro Tag (Paletten, Gitterboxen, Corletten) und mehr als 1'600 Artikel insgesamt - verteilt auf mehr als 60 verschiedene Lademittel und Komponenten - sind die Rahmen-daten.

Zum Einsatz kommt dabei die Web-basierte Solution-Suite logistics-server® von inet-logistics mit dem Produkt Lademittelmanagement. Unter dessen Einsatz wird eine vollständige Transparenz über Lademittelbestände und -bewegungen geschaffen womit Lademittelprozesse bei gleichzeitig erhöhter Prozessqualität schlanker gestaltet werden können. Auch Kosten für Bruch und Verlust können verursachergerecht abgerechnet werden.

PostLogistics setzt im Lademittelmanagement auf RFID

Zusammen mit Projektpartnern wird inet-logistics ein neues Lademittelmanagement für mit RFID-Tags ausgestattete Rollboxen bei PostLogistics realisieren. Dieser Auftrag gilt als eines der größten RFID-Projekte der Schweiz und soll bis Ende 2008 umgesetzt sein.

PostLogistics verfügt über rund 45'000 Rollboxen für die Zu- und Abfahren von Paketen von Poststellen, Distributionsbasen und Geschäftskunden. Da detaillierte Angaben über die Verwendung sowie Standzeiten aber auch über Mengenflüsse, Reserven und Zusatzbedürfnisse aktuell nicht verfügbar sind, ist eine Planung und Steuerung der Rollboxen nicht möglich.

Daher hat die Geschäftsleitung der PostLogistics entschieden, die Grundlage für eine effiziente Bewirtschaftung der Rollboxen zu legen. In den kommenden Monaten werden deshalb die Rollboxen in den drei Paketzentren (Daillens, Härkingen, Fraunfeld) sowie den 49 Distributionsbasen und -filialen in der ganzen Schweiz mit einem auf der RFID-Technologie basierenden elektronischen Identifikationssystem ausgestattet.

inet-logistics hat den Auftrag erhalten, mit ihrem Standard-Softwareprodukt Lademittelmanagement eine zentrale Controlling- und Benutzerapplikation für die Rollboxenbewegungen zu realisieren. Das Lademittelmanagement setzt dabei auf die Funktionen der Bestands- und Kontoführung, welche die Verwaltung der Rollboxen bis auf die einzelne ID erlaubt. Funktionalitäten, wie Wartungsintervalle auf ID-, Nutzungsdauer- oder Bewegungsebene oder Wartungs- und Reparatur-

vorgänge können automatisch erfasst werden. Die Applikation stellt neben der Bewegungshistorie auf ID-Ebene und den aktuellen Bestandsdaten auch Reportingfunktionen für längerfristige Auswertungen von Bewegungen, Bestandsverläufen und Sonderfunktionen zur Verfügung.

VERANSTALTUNGEN

«24. Logistik-Dialog»

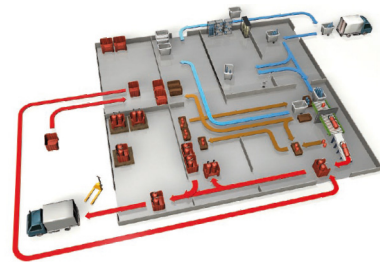
Auch heuer wird inet-logistics wieder auf dem BVL Logistik-Dialog in Wien vom 28. – 29. Februar 2008 vertreten sein, wenn es heißt:

Zwingen Klimaveränderungen und Ressourcenverknappung zum Umdenken in der Logistik?

Besuchen Sie uns auf unserem **Stand 26**.

«RFID-Veranstaltung inet-logistics»

Am 24. April 2008 findet im openID-center in Dortmund (IML) unsere RFID-Veranstaltung



Praktischer Einsatz von RFID im Behältermanagement:

Entscheidungsgrundlagen und Austausch mit Anwendern

mit unserem Partner IMG statt.

Die Veranstaltung bietet:

- Praxisberichte
- RFID live zum «Anfassen» im openID-center
- Antworten auf Ihre Fragen in Expertengeprächen mit Spezialisten und Anwendern

Schaffen Sie Entscheidungsgrundlage für den Einsatz von RFID in Ihrem Unternehmen und nutzen Sie diese Gelegenheit zur umfassenden Information. Melden Sie sich noch heute an!

Mehr Informationen zu unseren Events finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.inet-logistics.com/events.html